

STIPENDIATEN PROGRAMM

17. INTERNATIONALE
SCHILLERTAGE

DIE KRITISCHE
MASSE

21. — 29. 06.

2013

NATIONALTHEATER
MANNHEIM

BRAUCHT ES MICH ?

NACHWUCHSFÖRDERUNG BEI DEN INTERNATIONALEN SCHILLERTAGEN

Die Internationalen Schillertage präsentieren am Nationaltheater Mannheim alle zwei Jahre die internationale, zeitgenössische Rezeption und Interpretation von Schillers dramatischem und kulturphilosophischem Werk. Spartenübergreifende Auftragsproduktionen, Gastspiele, Diskussionen und Club- und Konzernächte machen Mannheim für neun Tage zu einem pulsernden Treffpunkt für Künstler und Besucher, renommierte Theatermacher und den Theaternachwuchs.

»Die Kritische Masse« steht bei den 17. Internationalen Schillertagen im inhaltlichen Fokus. 2011 haben sich die Internationalen Schillertage mit ihrem Aufruf »Macht Geschichte!« in die Welle der aktuellen Protestbewegungen gemischt. Zwei Jahre später fragen sie mit Schiller, wie sich das Kollektiv in dieser Zeit verändert hat, welche Formen von Solidarität und Zugehörigkeit heute wichtig sind, wie politische Öffentlichkeit heute hergestellt und verteidigt wird. Das Theater ist die sozialste unter den Kunstformen, da sich seine Existenz der Anwesenheit einer Gruppe verdankt. Ohne Kollektiv, und sei es noch so temporär, kein Theater. Doch wie sieht es eigentlich aus, dieses Kollektiv im Theater? Wann erreicht ein Publikum seine kritische Masse?

Traditioneller Bestandteil der Internationalen Schillertage ist das Stipendiatenprogramm, das nationalen und internationalen Studenten und Berufseinsteigern aus theaterrelevanten Bereichen die Möglichkeit gibt, Teil des Festivals zu sein.

DAS SEMINARPROGRAMM bietet Interessierten aus den Bereichen Geistes-, Theater- und Kulturwissenschaften, Regie, Schauspiel, Szenisches Schreiben, Bühne/Architektur und Kulturmanagement Workshops bei renommierten Theaterpraktikern. Die Stipendiaten besuchen Seminare und haben die Möglichkeit, ausgewählte Vorstellungen der 17. Internationalen Schillertage zu erleben.

DIE REDAKTION DER FESTIVALZEITUNG setzt sich ebenfalls aus Stipendiaten zusammen. Bewerben können sich Nachwuchsjournalisten, die sich in der Ausbildung befinden oder diese gerade abgeschlossen haben. Unter der Anleitung erfahrener Journalisten werden Rezensionen und Hintergrundberichte verfasst.

SEMINAR PROGRAMM

Studierende und Berufsanfänger aus theaterrelevanten Bereichen haben die Chance, in Mannheim während der Internationalen Schillertage Seminare von renommierten Theaterpraktikern zu besuchen. Die Seminare finden in zwei Blöcken statt, pro Block kann nur ein Seminar besucht werden. Zusätzlich beinhaltet das Stipendium den Besuch ausgewählter Vorstellungen und des SWR2 Forums sowie die Unterbringung bei Mannheimer Gastfamilien, einen Fahrtkostenzuschuss und Verpflegung. Die Stipendiaten haben durch die Anwesenheit während des gesamten Festivalzeitraums zudem die Möglichkeit, sich mit eingeladenen Künstlern und Ensembles auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Angesprochen sind Interessierte aus den Bereichen Geistes-, Theater- und Kulturwissenschaften, Regie, Schauspiel, Szenisches Schreiben, Bühne/Architektur und Kulturmanagement.

Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, gute Kenntnisse der beiden Sprachen sind daher verpflichtend. Ein Tag des Festivals ist seminarfrei.

DAS STIPENDIUM BEINHALTET

- ⇒ Reisekostenzuschuss
- ⇒ Unterkunft bei Mannheimer Gastfamilien
- ⇒ Verpflegungszuschuss
- ⇒ Teilnahme an zwei Seminaren
- ⇒ freien Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen der 17. Internationalen Schillertage
- ⇒ freien Eintritt zu Konzert- und Clubnächten der 17. Internationalen Schillertage

DAS STIPENDIUM VERPFLICHTET ZUR

- ⇒ Anwesenheit während der gesamten Festivaldauer (21.–29. Juni 2013)
- ⇒ Teilnahme an zwei Seminaren (à drei Tage)
- ⇒ Teilnahme an den seminarbegleitenden Veranstaltungen (u. a. SWR2 Forum)

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- ⇒ Ausgefüllter Fragebogen (am Ende der Broschüre)
- ⇒ Lebenslauf mit Foto
- ⇒ Anschreiben (max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), in dem Sie kurz
 - › Ihre Motivation zur Teilnahme darlegen
 - › Ihren Seminarwunsch begründen

BITTE SENDEN SIE IHRE BEWERBUNG AN

Nationaltheater Mannheim
Internationale Schillertage – Stipendium
Mozartstraße 9
D-68161 Mannheim

ODER PER E-MAIL AN

schillertage.stipendium@mannheim.de

Informationen erhalten Sie im Festivalbüro der Internationalen Schillertage.

TEL.: +49 (0)621 1680 200

E-MAIL: schillertage.stipendium@mannheim.de

BEWERBUNGSSCHLUSS IST DER 20. APRIL 2013

FESTIVAL ZEITUNG

Mit dem Programm zur Nachwuchsförderung erhalten auch bei den 17. Internationalen Schillertagen junge Journalisten in Form von Stipendien die Möglichkeit, das Festival mit Hintergrundberichten, Features, Interviews und Geschichten kritisch und unabhängig zu begleiten. Die Ausgaben der Festivalzeitung liegen während des Festivals an den Veranstaltungsorten der Internationalen Schillertage aus und erscheinen jeweils als Beilage im Mannheimer Morgen, einer regionalen Tageszeitung mit einem Verbreitungsgebiet über die gesamte rechtsrheinische Metropolregion Rhein-Neckar. Zusätzlich wird die Festivalzeitung auf der Website der Schillertage veröffentlicht. Die Journalisten arbeiten unter den Bedingungen einer Tageszeitungsredaktion mit Redaktionssitzungen, Recherche, Terminen und Blattkritik. Betreut werden sie von Barbara Burckhardt (Theater heute) und Jürgen Berger (Süddeutsche Zeitung).

Die Festivalzeitung erscheint in Form von Doppelausgaben.

SEMINARDAUER

- ⇒ Anreise am Mittwoch, 19. Juni 2013
- ⇒ Erste Redaktionssitzung und Beginn der redaktionellen Arbeit vor Ort am 20. Juni 2013
- ⇒ Die erste Doppel-Ausgabe der Festivalzeitung wird von Barbara Burckhardt und Jürgen Berger im Vorfeld geplant. Die Texte hierzu verfassen die Teilnehmer in den Tagen vor der Anreise. Weitere Ausgaben erscheinen bis einschließlich 28. Juni 2013.

DAS STIPENDIUM BEINHALTET

- ⇒ Vollverpflegung und Übernahme der Reisekosten
- ⇒ Unterkunft bei Mannheimer Gastfamilien

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- ⇒ Lebenslauf mit Foto
- ⇒ Journalistischer Text (Essay, Glosse etc.) zum Festivalthema »Die Kritische Masse«
- ⇒ Eine Theaterkritik (auch unveröffentlicht)
- ⇒ Eine weitere Arbeitsprobe (ad libitum)

BITTE SENDEN SIE IHRE BEWERBUNG AN

Nationaltheater Mannheim
Projektleitung Festivalzeitung: Sandra Strahonja
Mozartstraße 9
D-68161 Mannheim

TEL.: +49 (0)621 1680 444

E-MAIL: sandra.strahonja@mannheim.de

BEWERBUNGSSCHLUSS IST DER 15. APRIL 2013

Mit freundlicher Unterstützung von John Deere, Dr. Haas GmbH und dem Medienpartner Mannheimer Morgen

SEMINAR ÜBERSICHT

SEMINARBLOCK I
22.– 24. JUNI

DIE SCHAUBÜHNE ALS IMMORALISCHE ANSTALT BETRACHTET

SEMINARLEITUNG **PROF. CARL HEGEMANN**

DIE ZUFALLSVERWALTER ÜBER DIE MITSPRACHE DER FIGUREN AM TEXT

SEMINARLEITUNG **THERESIA WALSER**

POLITIK DER IMAGINATION

SEMINARLEITUNG **DR. DIRK SETTON**

DAS DEUTSCHE THEATERSYSTEM IM UMBRUCH. KRISEN, MANAGEMENT, REFORMEN UND OPTIONEN

SEMINARLEITUNG **PROF. THOMAS SCHMIDT**

SEMINARBLOCK II
26.– 28. JUNI

REGIE. EINE PRAKTISCHE ANNÄHERUNG

SEMINARLEITUNG **CALIXTO BIEITO** (IN ENGLISCHER SPRACHE)

VON KÜNSTLERN, PARTNERN UND FINANZEN EIN PLANSPIEL FÜR THEATERPRODUZENTEN UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

SEMINARLEITUNG **DIETER BUROCH**

YOUR TURN! A WORKSHOP IN PERFORMANCE CREATION

SEMINARLEITUNG **CATHY NADEN** (IN ENGLISCHER SPRACHE)

MACH STADT: INTERAKTION IM ÖFFENTLICHEN RAUM

SEMINARLEITUNG **STUDIO UMSCHICHTEN**

SEMINARBLOCK I | 22.– 24. JUNI

DIE SCHAUBÜHNE ALS IMMORALISCHE ANSTALT BETRACHTET

SEMINARLEITUNG **PROF. CARL HEGEMANN**

Im 27. seiner *Briefe zur ästhetischen Erziehung des Menschen* begründet Schiller alles andere als eine moralische Anstalt, sondern bastelt an einem ästhetischen Immoralismus: »Mitten im furchtbaren Reich der Kräfte und mitten im heiligen Reich der Gesetze baut der ästhetische Bildungstrieb unvermerkt an einem dritten, fröhlichen Reiche des Spiels und des Scheins, worin er dem Menschen die Fesseln aller Verhältnisse abnimmt und ihn von allem, was Zwang heißt, sowohl im Physischen als im Moralischen entbindet.« Was ist da los? In diesem dritten Reich? Sodom und Gomorrha? Die Antwort kann nur lauten: Ja, auch das ist erlaubt! Das ist Kunstfreiheit. Doch die ist teuer erkaufte. Das Spiel der Kunst findet in einer als ästhetisch markierten Scheinwelt statt, in der alles erlaubt, aber auch alles unwirklich ist. Was bedeutet es vor diesem Hintergrund, wenn wir heute von einer Ästhetisierung der Lebenswelt sprechen?

Carl Hegemann ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und Dramaturg am Thalia Theater Hamburg.

DIE ZUFALLSVERWALTER ÜBER DIE MITSPRACHE DER FIGUREN AM TEXT

SEMINARLEITUNG **THERESIA WALSER**

Arbeite ich an einem neuen Stück, gebärden sich meine Figuren meist unberechenbarer, als ich sie mir gedacht habe. Auf einmal durchkreuzen sie meine Pläne, meutern Ideen, werfen Absichten einfach über den Haufen. Jede Figur bringt ihr Drama mit. Aber oft weiß man noch nicht genau welches. Alle Figuren drängen sich mit Existenzgier ins Bild, sie wollen vor allem eins: vorkommen und möglichst nicht gleich wieder von der Bühne abgehen. Und wenn, dann so, dass man sie noch lange in Erinnerung behält.

Theresia Walser wurde 1998 in der Kritikerumfrage von Theater heute zur besten Nachwuchsautorin gewählt, 1999 zur besten deutschsprachigen Autorin. Auszeichnungen u. a. Fördergabe des Schiller-Gedächtnispreises des Landes Baden-Württemberg, Übersetzungspreis des Goethe-Instituts, »Stücke«-Förderpreis des Goethe-Instituts und Stipendium der BHF-BANK-Stiftung für die Frankfurter Positionen. Am Nationaltheater wurde zuletzt ihr neues Stück »Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel« uraufgeführt.

POLITIK DER IMAGINATION

SEMINARLEITUNG DR. DIRK SETTON

Das Theater ist eine soziale Praktik der Imagination: Man versammelt sich, um einer Gruppe von Leuten bei der Produktion von Schein zuzuschauen. Im Ausgang von Schillers Theorien der Einbildungskraft und des ästhetischen Scheins wollen wir im Seminar versuchen, die ambivalente Verknüpfung von Imagination, Kunst und Politik zu untersuchen: Warum imaginieren wir? Wie lässt sich Imagination als soziale Praxis beschreiben? Welche Funktionen besitzt das Imaginäre im Politischen? Und ließe sich sagen, dass das Theater gerade in dem Maße politischen Gehalt besitzt, wie es demjenigen Imaginären gilt, das der Politik konstitutiv angehört?

Dirk Setton ist Philosoph und lehrt derzeit an der Kunstakademie Düsseldorf. Zuletzt war er u. a. wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen«. Er arbeitet zu Kants kritischer Philosophie, zum Verhältnis von Freiheit und Normativität, zu Theorien des Bildes und der Einbildungskraft sowie zu den Begriffen der Irrationalität und des Selbstbewusstseins.

DAS DEUTSCHE THEATERSYSTEM IM UMBRUCH. KRISEN, MANAGEMENT, REFORMEN UND OPTIONEN

SEMINARLEITUNG PROF. THOMAS SCHMIDT

Das deutsche Theatersystem steht vor einer großen Umbruchsituation, vor allem das öffentliche Theater in der »Peripherie« beginnt bereits seit einiger Zeit ernsthaft zu bröckeln. Die öffentlichen Theaterstrukturen sind oftmals ebenso unflexibel wie ihre Produktionsbedingungen. Im Seminar werden die aktuelle Situation beleuchtet und Beispiele guten und schlechten Krisenmanagements und darüber hinausgehende Reformansätze vorgestellt. Es wird diskutiert, wie sich z. B. durch Kooperationen zwischen öffentlichen und freien Theatern Zukunftsmodelle für die deutsche Theaterlandschaft entwickeln lassen. Gemeinsam mit den Seminarteilnehmern wird Thomas Schmidt der Frage nachgehen, welche Reformoptionen dringlich und verfolgenswert sind.

Prof. Thomas Schmidt ist Leiter des Masterstudiengangs Theater- und Orchestermanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Schmidt hat sowohl in der Freien Szene als auch im Stadttheater gearbeitet. In der Spielzeit 2012/2013 ist er Geschäftsführender Intendant des Nationaltheaters Weimar.

SEMINARBLOCK II | 26.–28. JUNI

REGIE. EINE PRAKTISCHE ANNÄHERUNG

SEMINARLEITUNG CALIXTO BIEITO (IN ENGLISCHER SPRACHE)

Der international renommierte Regisseur Calixto Bieito eröffnete 2009 gemeinsam mit dem Ensemble des Teatre Romea Barcelona die 15. Internationalen Schillertage mit einer Inszenierung von *Don Carlos*. 2013 wird er im Rahmen des Stipendiatenprogramms der Schillertage ein Regie-Seminar anbieten. Wie findet man als Regisseur seine eigene Deutung und den individuellen Zugriff auf Stoffe? Wie erschafft man durch die Fassung und in der praktischen Probenarbeit seine eigene Inszenierung? Bieito wird in seinem Seminar am Beispiel eigener Regiearbeit Zugänge und Mittel mit den Seminaristen erarbeiten.

Calixto Bieito gehört zu den bedeutendsten und produktivsten europäischen Regisseuren der Gegenwart. Im deutschsprachigen Raum wurde er vor allem durch expressive Operninszenierungen bekannt. Inszenierungen im Schauspiel führen ihn regelmäßig ans Nationaltheater Mannheim (»Lulu«, »Bernarda Albas Haus«, »Das Leben ein Traum«).

VON KÜNSTLERN, PARTNERN UND FINANZEN EIN PLANSPIEL FÜR THEATERPRODUZENTEN UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

SEMINARLEITUNG DIETER BUROCH

Eine fiktive Produktion wird praxisnah in allen Arbeitsschritten von der Konzeptentwicklung bis zur Finanzierung mit den Teilnehmern geplant. Eine gemeinsam entwickelte Vorkalkulation lässt finanzielle Risiken erkennen und ein Terminplan gibt Sicherheit bei der Organisation. Besprochen werden Marketing- und Werbekonzepte sowie Strategien zur Geldbeschaffung über Stiftungen, Sponsoren und Koproduzenten.

Dieter Buroch war Abteilungsleiter im Kulturdezernat Frankfurt bei Prof. Hilmar Hoffmann, Prokurist der Kulturgesellschaft Frankfurt (Schirn Kunsthalle/TAT Theater am Turm/OFF-TAT) und gründete 1988 das Künstlerhaus Mousonturm als internationale Spiel- und Produktionsstätte für Freies Theater, das er bis 2011 als Intendant und Geschäftsführer leitete. Als Produzent gründete er das S.O.A.P. Dance Theater und die Company Kidd Pivot Frankfurt RM. Er ist Lehrbeauftragter in Frankfurt, Gießen und Hildesheim und war 2012 Künstlerischer Leiter der Biennale DANCE 2012 in München.

**YOUR TURN!
A WORKSHOP IN PERFORMANCE CREATION**

SEMINARLEITUNG CATHY NADEN (IN ENGLISCHER SPRACHE)

Your Turn! will be a hands-on and practical investigation into beginnings and starting points for devised performance. Using improvisation, discussion, text, movement and visual composition as principle devising tools, the practical workshop will spin through the possibilities and pitfalls that arise from generating and structuring material.

Cathy Naden is a founding member of internationally acclaimed theatre ensemble Forced Entertainment. Since the company began in 1984 she has co-created, performed and toured in numerous shows and projects. Working extensively in the UK and worldwide with Forced Entertainment, Naden also has an independent practise as a writer, performer and director. She has collaborated with national and international artists including TG STAN, Jérôme Bel, New York City Players and Tim Crouch. Naden regularly teaches and presents around Forced Entertainment's and her own practice. She is currently writing her first novel »Normal Just Around The Corner«.

**MACH STADT:
INTERAKTION IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

SEMINARLEITUNG STUDIO UMSCHICHTEN

Eine Stadt ist ein großer Topf aus Interessen, Ängsten und Taten-drang. Diese Potentiale gilt es sich für Veränderungen zu Eigen zu machen. Aufbauend auf theoretischem Input werden Impulse, Erfahrungen und Wünsche der Seminaristen in die Entwicklung einer eigenen Aktion einfließen. Ob Festivalzentrum oder Stadt-raum: In der Gruppe wird ein eigenes Projekt für die 17. Inter-nationalen Schillertage und die Stadt Mannheim konzipiert und realisiert.

Studio Umschichten der Stuttgarter Architekten Peter Weigand und Lukasz Lendzinski ist ein Architekturkollektiv mit großem Drang zum Bauen. Ihre Projekte bewegen sich an Schnittstellen zur Kunst und zur Stadt und sind oft nicht von langer Dauer. Vor kulturellem Hinter-grund loten sie so unerwartete Potentiale vom urbanen Raum aus.

**BEWERBUNGS
FORMULAR**

NAME, VORNAME

STRASSE

LAND, PLZ, ORT

TELEFON

MOBIL

E-MAIL

TÄTIGKEITSBEREICH

IN AUSBILDUNG

IM BERUF

Dramaturgie Regie Tanz/Schauspiel/Choreographie Szenisches Schreiben Bühnenbild Architektur Kulturmanagement Kulturwissenschaften Theaterwissenschaften Germanistik Sonstiges:

ICH BEWERBE MICH FÜR FOLGENDE SEMINARE:

SEMINARBLOCK I

SEMINARBLOCK II

1. Wahl

2. Wahl

3. Wahl

 Ich kann vom 21.–29. Juni 2013 an den 17. Internationalen Schillertagen teilnehmen......
DATUM, UNTERSCHRIFT

IST
DABEI
SEIN
ALLES
?

IMPRESSUM

17. INTERNATIONALE SCHILLERTAGE
AM NATIONALTHEATER MANNHEIM

KOMMISSARISCHER GENERALINTENDANT Lutz Wengler
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Burkhard C. Kosminski
PROJEKTLEITUNG Holger Schulz
KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Christine Klotmann
REDAKTION Dramaturgie, Marketing
SPONSORING Morticia Zschiesche (Leitung), Nina Berges
GESTALTUNG formdusche, Büro für Gestaltung

Mozartstraße 9
D-68161 Mannheim
TEL.: +49 (0)621 1680 200
E-MAIL: schillertage@mannheim.de
www.schillertage.de

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI DER
FESTIVALZEITUNG:



Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen, die in dieser Publikation im Maskulin verwendet werden, sind geschlechtsneutral zu verstehen. Gemeint sind beide Geschlechter.

**N T M NATIONAL
THEATER
MANNHEIM**

WWW.SCHILLERTAGE.DE